

München, 2. Nov. 41.

Mein lieber Herr F a u s t !

Wie Sie inzwischen von Herrn B r e n d l e gehört haben werden, war ich vor einigen Tagen mit ihm und Herr und Frau S c h ö n n i g e r in Tegernsee. Das Haus hat ihm entschieden gefallen, wenn er auch einiges nicht nach Wunsch gefunden hat. Z.B. sind ihm die Mauern nicht dick genug und er findet keinen Geschmack an den Bauernmöbeln. Er wird also darum versuchen einen etwas günstigeren Preis zugestanden zu erhalten, als den ursprünglich besprochenen.

Er hat mich gebeten, an die Frankfurter Bank zu schreiben, sie möchte Ihnen eine Aufstellung der jährlich anfallenden Lasten (Steuern ect.) zusenden, damit er darüber von Ihnen Auskunft bekommen könne. Ich habe in diesem Sinne an die Bank geschrieben.

Eigentlich wollte ich ja mit Herrn B r e n d l e zusammen nach Barcelona fliegen; aber leider erhielt ich den Sichtvermerk nicht rechtzeitig und habe ihn auch jetzt noch nicht. Vorläufig ist mein Start auf den 14. II. festgesetzt. Hoffentlich kommt es bis dahin zum Klappen.

Tusche habe ich besorgt.

Also auf baldiges Wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

W. Jupp